**Lernen, nicht zu vergessen**

*Ich vergesse dich nicht!Sieh doch: Ich habe dich in meine Hände eingezeichnet.*

 *Jesaja 49,15b.16a*

Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Die Folge: Knapp 12 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die Menschen in Europa lernen seitdem, mit einem Krieg nebenan zu leben. Etwas, das den meisten von uns bisher nicht bekannt war. Mit großer Hilfsbereitschaft wurden Millionen flüchtender Menschen aus der Ukraine in umliegenden Ländern aufgenommen.

Mit dem Fortdauern des Krieges zeigt sich, dass wir keine Region dieser Welt nur isoliert betrachten können. Die Kriegsfolgen in Europa lösen eine globale Hungerkrise aus. Menschen weltweit leiden unter Folgen von politischen Auseinandersetzungen, Gewalt und Naturkatastrophen – auch aufgrund des massiv voranschreitenden Klimawandels. Der Krieg vor unserer Haustür braucht unser Handeln, doch wir lernen, die Welt dabei nicht aus dem Blick zu verlieren. Wenn wir diese Welt als die Schöpfung Gottes glauben, ist es eine immerwährende Aufgabe, dafür einzutreten, dass Recht und Gerechtigkeit für alle Menschen dieser Erde Wirklichkeit wird.

Diakonie Katastrophenhilfe

Spendenkonto**:** Evangelische Bank | IBAN: DE68520604100000502502 | BIC: GENODEF1EK1

Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

*Foto: Frank Schultze/Brot für die Welt*